

Reichsführer SS Hitler in Dresden

Am Freitag vor den Führern des SS-Oberabschnitts Elbe. Der Reichsführer SS Hitler traf in Begleitung von Oberführer von Alvensleben in Dresden ein. Er begab sich in Begleitung von Gauleiter und Reichskommissar Rundt, und Gauleiter Henlein in den Städtebau-Ausstellungspalast, um zu dem dort versammelten Führerkorso des SS-Oberabschnittes Elbe zu sprechen.

Der Führer des SS-Oberabschnittes Elbe, SS-Gruppenführer Beckmann, meldete die angestrebten Höhepunkte und Gedanken des vor sechs Jahren von Kommunisten ermordeten SS-Mannes Paul Böck, hierauf sprach der Reichsführer. Der Rede war ein Rückblick auf die Entwicklung der Schuhindustrie und ein Ausblick auf die zukünftige Weiterentwicklung.

Von Dresden begab sich Reichsführer SS Hitler nach Kassel zu einer Führertagung des SS-Oberabschnitts Hessen-Werra.

Über 133000 Mark in Karlsbad

5. WSW-Munitionskonzert des Reichsleiters Leipzig. Nachdem beim 4. WSW-Munitionskonzert des Reichsleiters Leipzig am 17. Januar im Dresdner Ausstellungspalast mit 101 344 RM an Spenden für die Erfüllung von Hörerwünschen erstmals die hunderttausend-Grenze überschritten worden war, brachte der in Karlsbad verankerte 5. WSW-Munitionskonzert des Winterhilfswerkes Großdeutschlands ein neues, alle Erwartungen übertreffendes Rekordergebnis, mit dem zugleich die Opferfreudigkeit der Volksgenossen im Sudetenland, auf die die meistens Spenden entfallen, wiederum schönen Ausdruck findet.

Könnte zu Beginn der wieder unter der Parole "Großland für alle" stehenden Veranstaltung bereits ein vorläufiges Ergebnis von über 122 000 RM vermeldet werden, liegen die Spenden im Laufe des Abends auf 133 359,90 RM an, so daß sich das Gesamtergebnis von fünf Munitionskonzerten des Reichsleiters Leipzig für das WSW 1938/39 auf über 445 000 RM stellt.

Viel zu schnell verliefen auch für die Hörer am Lautsprecher die kurzweiligen Stunden im Karlsbader Schützenhaus, für deren Ausgestaltung sich unter der Leitung von Alfred Schröder wieder eine Reihe bekannter Künstler zur Verfügung gestellt hatten.

Sachsen und Nachbarschaft.

Meißen. Soldaten schwören den Treueid. In Anwesenheit des Kreisleiters Pg. Helmut Boden, MdR, wurden auf dem Hofmannshof der II. A.R. 40 drei Ergänzungsbatterien auf den Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht Adolf Hitler feierlich vereidigt. Die zu vereidigenden Soldaten waren vor einigen schweren Geschüßen und zusammengezogenen Gewehren aufmarschiert. Auch der NS-Reichsriegsverbund hatte eine Ehrenabteilung mit Fahne entsandt. Nach dem Ehmarsch der Fahnenabteilung und dem "Niedersächsischen Danzgetrot", gespielt vom Russellsorps der Nachrichtenabteilung 14, sprach der Standortälteste Oberstleutnant Joas an den Soldaten und wies dabei auf die große Bedeutung der Vereidigung für das gesamte Leben jedes Soldaten hin. Dann verlas der Vereidigungsoffizier die Eidesformel, und die jungen Soldaten sprachen mit erhobenen Schwurhörnern ihr Worte nach. Drei Soldaten waren dabei vorgestellt und berührten mit der linken Hand den Hahnenkamm. Mit dem Velenntus zum Führer, das der Standortälteste ausbrachte, da Nationalromantik, sowie einem Vorlesemarss fand die Feierstunde ihr Ende.

Dresden. Oberregierungsrat Dr. Blaauert schwor verunglückt. Oberregierungsrat Dr. Blaauert von hier, der in seiner Eigenschaft als Direktor des Sachsischen Stenografischen Landesamtes und als Gauverbandsführer der Deutschen Stenografenschaft, Gauverband Sachsen, an der Kranzniederlegung anlässlich des 150. Geb-

urtstages des Altmasters der Tageszeitung, Gabelsberger, in München teilgenommen hatte, ist auf der Rückfahrt mit dem Kraftwagen bei Losau a. d. Pegnitz verunglückt. Dr. Blaauert befindet sich außer Lebensgefahr.

Plauen. Sommerbausiedlung an der Pirker Talstraße. Durch den Bau der Talstraße wird das Vogtland um ein weiteres, bequem zu erreichendes Ausflugsziel bereichert. Schon in kurzer Zeit soll mit dem Bau der großangelegten Strandgästestätte begonnen werden. In Auehing an das ehemalige Herrenhaus, Schweizerhaus und zwei andere im vogtländischen Stil erbauten Häuschen in Dobeneck ist ferner eine Siedlung im Entstehen begriffen, die den Namen Sommerbausiedlung tragen wird. Nachdem die Bauarbeiten an der Talstraße in der Hauptstraße beendet sind und auch die Sperrmauer geschlossen werden konnte, ist damit zu rechnen, daß im Laufe des Monat März mit dem Füllen der Sperrte beginnen werden kann. Sie übertrifft mit ihrer Wasseroberfläche von 152 Hektar alle übrigen sächsischen Talsperren.

Weizendorf. Unfall infolge Straßenenglätte. Infolge leichter Glätte kam in der Straßenkrümmung vor dem Bahnhof ein Personenkraftwagen ins Schleudern, drehte sich um seine Achse und fuhr einen Straßenbaum um. Der Fahrer erlitt schwere innere Verletzungen und einen Schenkelbruch. Der Missfahrt kam mit Schnittwunden davon.

Cunewalde. Ein Brief Franco's. Ein Hitler-Zunge aus Lauba batte General Franco Glückwünsche anlässlich seiner Erfolge bei der Befreiung Spaniens überbracht. Gest gestand Franco dem Jungen durch ein herzlich gehaltenes Schreiben, daß seine Unterschrift trägt und dem vier Aufnahmen des Generals beigelegt sind.

Ostritz. Tod aus der Reihe abgegangen. In der Nähe der Brücke bei der Autobahn wurde die seit zwei Wochen vermisste 21 Jahre alte Gertrud Orland aus Schönfeld tot aus der Reihe gezoagt. Die amtlichen Untersuchungen müssen ergeben, ob Selbstmord oder Verbrechen vorliegt.

Hirschfelde. Unter die Räder gestürzt. In Seitenbord blieb bei dem Versuch, einen Lastzug zu überholen, der Motorradfahrer Max Arothe aus Dippelsdorf an dem Fahrzeug hängen. Er kam zum Stillstand und geriet mit dem Kopf unter ein Rad des beladenen Anhängers. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Ebennütz. Ein Chemnitzer Einwohner unter den Oxfen in Chile. Unter den Todesopfern des Erdbebens in Chile am 24. Januar befindet sich auch der aus Ebennütz gebürtige 52 Jahre alte Kaufmann Georg Oertel, der seit vielen Jahren in der Stadt Concepcion lebte.

Chemnitz. Tödlich verletzt. Auf der Autobahn wurde ein 50 Jahre alter Schleifer vor einem Kraftwagen die Fahrbahn überschritten. Der Wagenfahrer mußte scharf bremsen, dabei geriet das Auto ins Schleudern und riss den Mann um, der im Krankenhaus seinen erschienenen schweren Verlebungen erlag.

Reichenbach. Ehrung eines Wissenschaftlers. Der Verein der Jellstoff- und Papierchemiker im NS-Verein Deutscher Techniker verlieh dem Dozenten Dr. Kurt Schwabe aus Reichenbach die Hans-Clemm-Denkmedaille für wissenschaftliche und organisatorische Arbeiten in der Jellstoff- und Papierindustrie. Dem Ausgezeichneten wurde die Ehrung für seine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Verarbeitung harzreicher Holzer zu Weizkohle und an verschiedenen diesbezüglichen Fragen im Rahmen des vierjährigen Planes zuteil.

Aus amtlichen Bekanntmachungen.

Das Entschuldigungsschreiben bei dem Amtsgericht Meißen gibt bekannt: Das Verfahren betr. Entschuldigung des Bauern Max Heinrich Krip in Taubenheim über Meißen ist nach Bestätigung des Vergleichsvorschlags aufgehoben worden.

Wieder eingetroffen:
Wirk-Kleider
ganz nach der neuesten Mode, flott und kleidsam, dabei mollig und warm, gut im Sitz und vor allem preiswert.
4 75
Größe 42
In allen Größen vorrätig, mit halben u. langen Ärm.

Mrazek
ganz nach der neuesten Mode, flott und kleidsam, dabei mollig und warm, gut im Sitz und vor allem preiswert.

4 75
Größe 42
In allen Größen vorrätig, mit halben u. langen Ärm.

Mazulatur
gibt ab
Druckerei Arthur Zschunke
zu verkaufen.

Junge, graue Rose entlaufen
Wilsdruffer Wasselfabrik
Guterhaltener
Kinderwagen
zu verkaufen.

Zu erfragen in der Gesch. d. St.

Die Heimatzeitung darf in keiner Familie fehlen!

Sie gehört in die Familiengemeinschaft als notwendige Ergänzung des Familienlebens. Täglich berichtet sie über alles was geschah.

Möglich. Schadenfeuer. Nachts brach in der Niedermühle in Sachsendorf ein Brand aus. Das Seitengebäude wurde ein Raub der Flammen. Von dem massiven Maschinenhausanbau wurde der Dachstuhl vernichtet. Nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung ist der Brand auf Selbstentzündung von Kots, der in dem Gebäude lagerte, zurückzuführen, jedoch sind die Erörterungen noch nicht abgeschlossen.

Strassenwetterdienst

Der Straßenwetterdienst Sachsen meldet: Reichsautobahnen sowie Reichsstraßen und Straßen des Sudetenlandes schnee- und eisfrei. Verkehr unbehindert.

Amtlicher Taschenjahrplan für das Sudetenland. Der amtliche Taschenjahrplan für das Sudetenland ist neu erschienen und auf den Bahnhöfen zum Preis von 30 Kpf. erhältlich.

Gefährliche Folgen kindlichen Unfalls

Einige Jungen im Alter von neun bis zwölf Jahren bewarfen in Weißwasser (Oberlausitz) einen vorüberfahrenden Personenzug der Strecke Weißwasser-Mitschau mit Steinen. Dabei wurden einige Fenster Scheiben der Wagen zertrümmert. Gegen die unverantwortlichen Jungen wurde Anzeige erstattet. Bekanntlich kosten die Eltern und Erziehungsberechtigten für den Schaden, den ihre Kinder bei solchem Spiel anrichten.

Verteilungsstelle für Ziegel-Erzeugnisse

Anordnung für Sachsen

Der Reichswirtschaftsminister hat die Hersteller von Ziegeln und die Baustoffhändler im Lande Sachsen zu einer sächsischen Verteilungsstelle für Ziegel-Erzeugnisse zusammengezogen. Die Verteilungsstelle soll die Aufgabe, die Versorgung der staatopolitisch und volkswirtschaftlich wichtigsten Bauvorhaben mit Ziegeln sicherstellen und einen geregelten Ablauf zwischen Erzeuger und Bedarf herbeiführen. Die Ziegelverteilungsstelle soll insbesondere einen Ausgleich zwischen den Überproduktion und den Bedarfsgebieten ermöglichen.

Blick auf die Leipziger Messe

Neue Instrumente aus dem Sudetenland

Das Angebot der im Rahmen der Leipziger Frühjahrsmesse 1939 (Beginn 5. März) stattfindenden Musikinstrumenten-Messe im Meissner Petershof wird eine bemerkenswerte Erweiterung durch die Eingliederung der sudetendeutschen Herstellerfirmen, die vornehmlich in Großsiedlungen ihren Sitz haben, erfahren. Zu den bisherigen Ausstellern aus diesem Raum der böhmischen Instrumentenmacher wird auch eine ganze Anzahl von Neuausstellern treten, so daß das Angebot der Leipziger Musikinstrumentenmesse in diesem Frühjahr wiederum erheblich vermehrt werden wird. Die böhmischen Instrumentenmacher pflegen eine alte Tradition; auf ihr Gewerbe steht auch die Gründung der sächsischen Industrie in Klingenthal, Markneukirchen und in den anderen Orten des sächsischen Vogtlandes zurück. Mit der Eingliederung der Sudetendeutschen Instrumentenmacher wird auch eine ganze Anzahl von Neuausstellern treten, so daß das Angebot in Leipzig vor allem eine beträchtliche Verdichtung in hochwertigen Holz- und Metall-Instrumenten sowie in Saxophonen, die den Vergleich mit den französischen und amerikanischen Fabrikaten in jeder Hinsicht ausbalancieren. Daneben werden Streich- und Blasinstrumente sowie Alltags- und Musik-Spielwaren und Spielboxen aus Großsiedlungen weiterhin billige Gelegen aus dem sudetendeutschen Ort Schönbach, das Leipziger Messeangebot vervollständigen. Im ganzen erwarten die großdeutsche Musikinstrumentenindustrie von der Eingliederung der sudetendeutschen Großbetriebe und Instrumentenmacher eine Stärkung ihrer Stellung auf dem Weltmarkt.

Keine Störung der geschäftlichen Verhandlungen durch das Schaupublizium

Der in den ersten Tagen einer Leipziger Messe besonders starke geschäftliche Verkehr, der riesige Andrang der Messebesucher, die zum Abschluß von Räumen nach Leipzig kommen, macht es unmöglich, in diesen Tagen bereits das Schaupublizium zugelassen. Nachdem bisher die verbindlichen Tageskarten zum Besuch der Messe erst vom vierten Messestage an gelten, darf man sich entschlossen, zur kommenden Frühjahrsmesse, die bekanntlich am 5. März beginnt, 2 Tage vorher anfangen, die fünfzig Messestage, also ab Donnerstag, 3. März, auszugehen. Die Schülertickets zum ermäßigten Preis gelten zur Mustermesse nur am Freitag, 10. März, und zur Großen Technischen Messe und Haarmesse erst ab zweiten Messetag, 12. März. Durch diese Maßnahmen wird erreicht werden, daß in den ersten Tagen der Messe Aussteller und Einläufer sich beständig und ihre geschäftlichen Verhandlungen ganzlich ungestört verlaufen.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Meißner Getreide- und Landesproduktionspreise vom 11. Februar 1939.

Heute gezahlte Preise: Weizen 75/77 Kilo, eßfert., Februarpreis 10,20; Roggen, 70/72 Kilo, eßfert., Februarpreis 9,70; Gerste, Sommer, Zellig, 59/60 Kilo 10,75; do, Zellig 59/60 Kilo 8,80; Hafer 48/49, Februarpreis 8,60; Mais getrocknete Ware 8,70; do, inländ., Erzeuger-Februarpreis 10; Raps trocken, Rapsflocken 90,00–93,00; Trockenknödel 5,04–5,05; voller, Zunderschnitz 6,77–7,17; Wielen 2,70–3,20; Weizen- u. Roggenstroh 1,40–1,50; Preßstroh 1,50–1,60; Weizenmehl, Type 812 16,07%; Roggenmehl Type 1120, Weizen 1,120 12,65; Roggenkleis 6,17–6,27; Weizenkleis 6,67–6,77; Speiseflocken, weiße u. rote 2,55; do, gelbe 2,85; Kartoffelflocken 9,20; Landtier, gest., Marktprice 1 Stück 0,09–0,13; do, ungelist., Marktprice 1 Stück 0,10, Butter, Marktprice 1/2 kg Stück 0,76–0,80.

Die Eierpreise

Nach einer vom Reichsminister für die Preisbildung ausgetragenen Verordnung über Verbraucherhöchstpreise für Hühner- und Entenier vom 6. November 1938 hat für die Zeit vom 1. Februar bis 31. März 1939 für Eier der Lieferungsspreis II Gültigkeit. Danach ist für den Verlauf von nicht gekennzeichneten, im Inland erzeugten Hühnereiern an den Verbraucher ein Höchstpreis von 10 Pf. je Stück festgesetzt. Für den Anlauf von nicht gekennzeichneten Hühnereiern beim Erzeuger durch Wiederverkäufer beträgt der Erzeuger-Februarpreis für das Gebiet der Landesbauernschaft Sachsen für die Zeit vom 23. Januar bis 19. März 1939 Lieferungsspreis II 1,26 Mark je Kilogramm.

Der Verbraucherhöchstpreis für Entenier inländischer Herkunft beträgt bis zum 31. März 1939: bei einem Gewicht von 60 Gramm und darüber 12,25 Pf. je Stück, bei einem Gewicht von unter Gramm 11,25 Pf. je Stück.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Haushaltshilfeschriften: Hermann 241112, Wilsdruff, englisch verfasst und für den gesamten Textteil einzeln in Bildern. Verantwortlicher Haushaltshilfeschriften: Hermann Reiche, Wilsdruff Druck und Verlag: Südwestdeutsche Zeitung, Bautzen, Wilsdruff D.R. 1. 1939: 1003 – Zur Zeit ist Periodische Nr. 8 gültig.

Hausfrauen! Ihre beste Gelegenheit!
Richtig zugeschnitten, fallen langwellige Anprobe weg!
von Dienstag b. Freitag dies. Woche (14.-17. Febr.) vorm. 10 Uhr nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr bietet wir in der „Bürenschänke“ etwas ganz Besonderes, hier noch nie Gezeigte
je eine „Archimedes-Zuschneide-Vorführung“ über

Zuschneiden nach Mass
Mit Jean Piquer
ganz gleich, welche Oberweite, Taille, Hüfte oder Rückenlänge usw. Sie auch haben, in einigen Minuten machen Sie außerdem den persönlichen Grundschliff! Und aus jedem jeder erdenklichen Kleidungsstück vom einfachsten bis elegantssten. Aus jedes beliebigen Modekostüm, sow. nach Schafsternmodellen u. oder nach eigenen Wünschen und Ideen! Und das alles nach Ihren Körpermaßen. Außer „Archimedes“ kann Ihnen das von niemanden öffentlich vorgeführt werden. Schneiderinnen willkommen! Eintritt 30 Pf. Kettner. Verpflichtung! Leit.: W. Großbrenk, Archimedes-Verlag.

Zum 1. Male in Wilsdruff

Regina
Dresden A, Waisenhausstraße 22. / Tel. 22944
Täglich nachmittags und abends
Großes Kabarett-Programm mit Tanz

Erste Freitaler Röhlenschlachterei
mit Kraftbetrieb.
Euri Siering
Gerners: Amt Dresden 672151
kauft laufend Schlachtpferde
zu höchstem Tagesspreis. Bei Röhlenschlachtungen mit Transportauto Tag und Nacht zur Stelle.

Die Heimatzeitung darf in keiner Familie fehlen!

Sie gehört in die Familiengemeinschaft als notwendige Ergänzung des Familienlebens. Täglich berichtet sie über alles was geschah.